

Terra Medica – unser Ausflug am 09.06.2018 nach Karlsruhe Staffort

‘Erleben wie Medizin wächst’ ist das Motto der Terra Medica. Dem Wachsen konnten wir nicht zuschauen – das hätte länger als diesen Tag gedauert, aber die Ausmaße der Anbauflächen für die Arzneipflanzen konnten wir bestaunen und gewissermaßen umrunden.

Bei grandiosem Sonnenschein sind wir um 12.30 Uhr in Heimsheim gestartet und wurden nach ca. 1 Stunde Fahrt schon bei der Terra Medica, auch als DHU bekannt, wo die Globuli hergestellt werden, zu einem anfänglichen Filmvortrag erwartet.

Entstanden ist die DHU bereits vor 150 Jahren aus der Firma Willmar Schwabe in Leipzig, die damals schon Homöopathika herstellte und weltweit vertrieb. Auch die Schüßler-Salze kommen von dort.

Die meisten Arzneipflanzen werden heute in Staffort angebaut und kultiviert. Dies ist jedoch von den Anbaubedingungen abhängig. So gedeiht z. B. Arnica montana, wie der Name schon sagt, am Besten im Gebirge. 18 Gärtner und Landschaftsbauer kümmern sich das ganze Jahr um die Pflanzen, aus denen die homöopathischen Ausgangsstoffe gewonnen werden.

Von der Größe des Geländes durften wir uns bei einem geführten Rundgang auf dem Gelände persönlich überzeugen. Regenschirme wurden uns dafür von Terra Medica zur Verfügung gestellt, allerdings an diesem Tag, um uns vor der starken Sonne zu schützen. So manche Pflanzen hatten einige von uns bisher noch nie gesehen. So auch den Maulbeerbaum, von dem wir natürlich die gerade reifen Früchte probieren durften.

Ziemlich hungrig machten wir uns schließlich auf in ein griechisches Restaurant im Nachbarort. Ein lehrreicher und unterhaltsamer Tag ging langsam zu Ende.

